

## Friedensgebet angesichts der bestehenden Krise um die Ukraine und aller weltweiten Krisenherde

### **Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmenden**

Wir feiern ein Friedensgebet um der zahlreichen Konflikte zu gedenken und daran zu erinnern, dass „Krieg um Gottes Willen“ kein Mittel ist, um Konflikte zu lösen.

Wir blicken heute besonders auf die Ukraine, den Truppenaufmarsch an seinen Grenzen, die annektierte Krim, die Kämpfe im so genannte „Donbass“.

Wir erinnern an die Toten dieser Auseinandersetzungen und nehmen dabei auch den Konflikt im Jemen, in Mali in unser Nicht Vergessen auf.“

Wir sind nicht zu einer parteipolitischen Veranstaltung versammelt und erheben dennoch politisch unsere Stimme wie in den Friedensgebeten der ehemaligen DDR und den politischen Nachtgebeten der Deutschen Evangelischen Kirchentage

---

<sup>1</sup> In Anlehnung ein Gebet in: Gottesdienst- und Materialheft zum ökum. Tag der Schöpfung. Weinklang. 2020 (S. 25) Text: Elisabeth Bernet (Hg.), Bleib stehen es fällt ein Stein zur Erde – Gedichte, 2009, S. 82

### **Musik oder Lied**

Hier unter uns in unseren Händen, hüten wir das Licht das unruhige – flackernde – bedrohte, in unseren Händen hüten wir das Licht, damit die Wahrheit sichtbar wird auf dieser Erde, hier unter uns.

In unseren Herzen hüten wir den Traum vom Frieden, den verscheuchbaren – den verborgenen. In unseren Herzen hüten wir diesen Traum, damit die Hoffnung Wurzeln schlägt auf dieser Erde, hier unter uns.

In unseren Herzen hüten wir die Sehnsucht, die verwirrbare – die unstillbare. In unseren Herzen hüten wir die Sehnsucht, damit du ein Gesicht hast – Gott, auf dieser Erde, hier unter uns.<sup>1</sup>

*Anschließend Kerzen entzünden*

*Stille*

### **Text aus einer Auswahl von aktuellen Quellen**

(an dieser Stelle könnten Informationen zum Ukraine-Konflikt vorgetragen werden)

Ökumenische Rat der Kirchen (25.01.2022): Erklärung zur Ukraine.  
<https://www.oikoumene.org/de/resources/documents/statement-on-ukraine>

- Zumach, Andreas (19.01.2022): Russland, die Ukraine und der Westen.  
<https://extradienst.net/2022/01/19/russland-die-ukraine-und-der-westen/>

- Zumach, Andreas (19.01.2022): NATO-Osterweiterung.  
<https://extradienst.net/2022/01/19/nato-osterweiterung/>

- Klein, Margarete (25.01.2022): Ukraine-Konflikt: Eskalation in Grenzen.  
<https://www.swp-berlin.org/publikation/ukraine-konflikt-eskalation-in-grenzen>

- Günther, Mirco (24.01.2022): Hoffnungsträgerin in Gefahr. Die OSZE befindet sich in einer Dauerkrise.  
<https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/hoffnungstraegerin-in-gefahr-5675/>

### **Musik oder Lied**

#### **Biblischer Gedanke z.B.: Friedensvision aus Jesaja 11:**

Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des Herrn. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, <sup>4</sup>sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. <sup>5</sup>Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften. Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. <sup>7</sup>Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. <sup>8</sup>Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein kleines Kind wird seine Hand ausstrecken zur Höhle der Natter.

#### **Kurzer persönlicher Austausch**

### **Musik oder Lied**

## Gebet<sup>2</sup>

Wir haben Angst vor Krieg, Gott.  
Zwischen Russland und der Ukraine,  
zwischen Ost und West, - vor Krieg in Europa.  
So fern, so nah, die Ukraine.  
Seit 2014 schwelt dort Gewalt.  
1,5 Millionen Binnenflüchtlinge und mehr als 10.000 Tote.  
Hinter jeder Zahl ein Mensch und sein Leben.  
Jetzt Großmanöver und Truppenaufzüge,  
Marinescharmützel bis in die Arktis.  
Wann beginnt Krieg, Gott?  
Wenn sich Feindbilder ins Herz schleichen.  
Wenn Drohkulissen gebaut werden.  
Wenn Rüstungsfirmen Gewinne machen.  
Wenn Familien zu hamstern beginnen.  
Wenn Söhne und Töchter verschwinden,  
damit sie nicht zum Militär müssen.  
Und wie, Gott, wie, kommt Frieden?  
Miteinander reden, Vertrauen wagen, ent-feinden.  
„Es ist die Stunde der Diplomatie“ heißt es...  
Stärke diese Gabe bei Politikerinnen und Politikern.  
Lass sie geduldig und hartnäckig suchen,  
was dem Frieden dient.

---

<sup>2</sup> Gebet von Friedenspfarrerin Sabine Müller-Langsdorf, EKHN, Zentrum für Ökumene, Frankfurt/M.:

Für die Menschen in der Ukraine und Russland,  
für uns alle bitten wir:  
Bewahre uns vor Krieg.  
Behüte uns in deinem Frieden.  
Aus ihm leben wir.  
Amen.

## Vater Unser

## Verabschiedung

## Segenswort<sup>3</sup>

Gott, wir hoffen auf deinen Frieden.  
Mach du uns zu Werkzeugen deines Friedens.  
Lass uns Stille werden, wo es vor Schrecken laut ist.  
Lass uns Protestieren, wo vor Angst geschwiegen wird.  
Gott segne unser Schweigen und Reden und führe deine Welt zum Frieden.

## Verabredung zu weiteren Friedensgebeten

Verantwortlich in Sachen des Inhalts  
Pfarrer Detlev Besier,  
Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Kirche der Pfalz,  
[detlev.besier@evkirchepfalz.de](mailto:detlev.besier@evkirchepfalz.de)  
0170-4155288

<sup>3</sup> Gregor Rehm